

Gerichtsrat. Den Zauberbann, wer wagt's, ihn aufzulösen?

Eugenie. Der Tugend Gegenzauber siegt gewiß!

Gerichtsrat. Der obern Macht ist schwer zu widerstehen.

Eugenie. Allmächtig ist sie nicht, die obre Macht,

Gewiß! dir gibt die Kenntnis jener Formen, für Hohe wie für Niedre gleich verbindlich, Ein Mittel an. Du lächelst. Ist es möglich! Das Mittel ist gefunden! Sprich es aus!

Gerichtsrat. Was hilf' es, meine Beste, wenn ich dir

Von Möglichkeiten spräche! Möglich scheint Fast alles unsern Wünschen; unsrer Tat Setzt sich von innen wie von außen viel, Was sie durchaus unmöglich macht, entgegen. Ich kann, ich darf nicht reden, laß mich los!

Eugenie. Und wenn du täuschen solltest! — Wäre nur

Für Augenblicke meiner Phantasie Ein zweifelhafter, leichter Flug vergönnt! Ein Übel um das andre biete mir! Ich bin gerettet, wenn ich wählen kann.

Gerichtsrat. Ein Mittel gibt es, dich im Vaterland

Zurückzuhalten. Friedlich ist's, und manchem Erschien' es auch erfreulich. Große Günst Hat es vor Gott und Menschen. Heil'ge Kräfte Erheben's über alle Willkür. Jedem, Der's anerkennt, sich's anzueignen weiß, Verschafft es Glück und Ruhe. Vollbestand Erwünschter Lebensgüter find wir ihm So wie der Zukunft höchste Bilder schuldig. Als allgemeines Menschengut verordnet's Der Himmel selbst und ließ dem Glück, der Ruhe

Und stiller Neigung Raum, sich's zu erwerben.

Eugenie. Welch Paradies in Rätseln stellst du dar?

Gerichtsrat. Der eignen Schöpfung himmlisch Erdenglück.

Eugenie. Was hilf' mein Sinnen! ich verwirre mich!

Gerichtsrat. Erräthst du's nicht, so liegt es fern von dir.

Eugenie. Das zeige sich, sobald du ausgesprochen.

Gerichtsrat. Ich wage viel! Der Ehstand ist es!

Eugenie. Wie?

Gerichtsrat. Gesprochen ist's; nun überlege du.

Eugenie. Mich überrascht, mich ängstet solch ein Wort.

Gerichtsrat. Ins Auge fasse, was dich überrascht.

Eugenie. Mir lag es fern in meiner frohen Zeit,

Nun kann ich seine Nähe nicht ertragen; Die Sorge, die Vellehnung mehrt sich nur. Von meines Vaters, meines Königs Hand

Mußt' ich dereinst den Bräutigam erwarten. Voreilig schwärmte nicht mein Blick umher, Und keine Neigung wuchs in meiner Brust. Nun soll ich denken, was ich nie gedacht, Und fühlen, was ich sittsam weggewiesen. Soll mir den Gatten wünschen, eh' ein Mann Sich Liebensmert und meiner wert gezeigt, Und jenes Glück, das Hymen uns verspricht, Zum Rettungsmittel meiner Not entweihen.

Gerichtsrat. Dem wackern Mann vertraut ein Weib getrost,

Und wär' er fremd, ein zweifelhaft Geschick. Der ist nicht fremd, wer teilzunehmen weiß, Und schnell verbindet ein Bedrängter sich Mit seinem Retter. Was im Lebensgange Dem Gatten seine Gattin fesselnd eignet, Ein Sicherheitsgefühl, ihr werd' es nie An Rat und Trost, an Schutz und Hilfe fehlen, Das löst im Augenblick ein kühner Mann Dem Wusn des gefahrumgebnen Weibes Durch Wagetat auf ew'ge Zeiten ein.

Eugenie. Und mir, wo zeigte sich ein solcher Held?

Gerichtsrat. Der Männer Schar ist groß in dieser Stadt.

Eugenie. Doch allen bin und bleib' ich unbekannt.

Gerichtsrat. Nicht lange bleibt ein solcher Blick verborgen!

Eugenie. O, täusche nicht ein leichtbetrogenes Hoffen!

Wo fände sich ein Gleicher, seine Hand Mir, der Erniedrigten, zu reichen? Dürft' ich Dem Gleichen selbst ein solches Glück verdanken?

Gerichtsrat. Ungleich erscheint im Leben viel, doch bald

Und unerwartet ist es ausgeglichen. In ew'gem Wechsel wiegt ein Wohl das Weh Und schnelle Leiden unsre Freuden auf.

Nichts ist beständig! Manches Mißverhältnis Löst unbemerkt, indem die Tage rollen, Durch Stufenschritte sich in Harmonie.

Und, ach! den größten Abstand weiß die Liebe, Die Erde mit dem Himmel, auszugleichen.

Eugenie. In leere Träume denkst du mich zu wiegen.

Gerichtsrat. Du bist gerettet, wenn du glauben kannst.

Eugenie. So zeige mir des Retters treues Bild!

Gerichtsrat. Ich zeig' ihn dir, er bietet seine Hand!

Eugenie. Du! welch ein Leichtsinn überraschte dich?

Gerichtsrat. Entschieden bleibt auf ewig mein Gefühl.

Eugenie. Der Augenblick, vermag er solche Wunder?

Gerichtsrat. Das Wunder ist des Augenblicks Geschöpf.

Eugenie. Und Irrtum auch der übereilung Sohn.